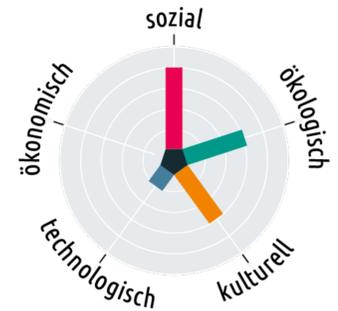


Kommunale Räume aus der Perspektive Jugendlicher erforschen und gestalten

Teil II – Sozialräumliche Soziale Arbeit mit Jugendlichen

Quelle: Colourbox

Wirkdimensionen



Projektteam

Luisa Achinger, Zsuzsanna Gáspár, Patricia Graßer, Alica Haslbeck, Marc Hämmerle, Pia Hoser, Michaela Janich, Mareike Karges, Valeska Kuhn, Liebhäuser, Carolin Lorenz, Naomi Macken, Philipp Möckl, Lena Opitz, Corinna Probst, Lena Reichart, Anna-Lisa Schineis, Katharina Tiefenbach
Studierende im Studiengang Soziale Arbeit

Prof. Dr. Barbara Rink

Fakultät für Angewandte Geistes- und Naturwissenschaften

Das Transferprojekt

Das Projekt „Kommunale Räume erforschen und gestalten“ ist konzipiert als Transferprojekt mit dem Ziel, mit Expertisen aus Hochschule und Gesellschaft Lösungen für das zentrale Zukunftsthema „Soziale Stadt“ zu entwickeln.

Räumlicher Anknüpfungspunkt für das Projekt ist die Jakobervorstadt-Nord in Augsburg, die aktuell im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“ als „Soziale Stadt-Gebiet“ ausgewiesen ist und von Erneuerungsmaßnahmen profitieren soll. Die im Transferprojekt erzielten Ergebnisse können in Beteiligungsverfahren im Herbst 2021 angewendet werden.

Das Service-Learning-Projekt besteht aus zwei Teilen und läuft über zwei Semester. Teil I stellt ein Lehr-Forschungsprojekt dar. Die Erkenntnisse liefern die Grundlage für Teil II. Teil II umfasst die Lehr-Praxisebene und findet im Handlungsfeld sozialräumliche Jugendarbeit im Sommersemester 2021 statt. Die Studierenden erwerben im Rahmen der Lehre das notwendige Wissen und die notwendigen Kompetenzen, um in der Praxis vor Ort auf sozialräumlicher Ebene ein Beteiligungsprojekt mit unterschiedlichen partizipativen Formaten für Jugendliche zu konzipieren und durchzuführen.

Aufgrund von Corona wurde nur eines der entwickelten Formate durchgeführt. Die anderen wurden dem Stadtplanungsamt der Stadt Augsburg und dem Quartiersmanagement der Jakobervorstadt-Nord zur Verfügung gestellt.



Der Jugendspielplatz „Gänsbühl“ in der Jakobervorstadt-Nord: Ein Ort mit Gestaltungspotential
Quelle: Philipp Möckl

Partizipative Formate zur Sozialraumentwicklung

Die Stadt Augsburg plant, im Herbst 2021 einen städtischen Beteiligungsprozess, an dem sich auch Jugendliche aus der Jakobervorstadt-Nord beteiligen können. Aufgabe der Studierenden war es, in Zusammenarbeit mit der Quartiersmanagerin, den Kontakt zu den Jugendlichen aus dem Forschungsprojekt (Teil I) zu halten und sie für die Partizipation zu motivieren. Ebenso waren die Studierenden vom 01.-03.07.2021 jeweils mehrere Stunden vor Ort am Jugendspielplatz Gänsbühl (s. Foto unten links), um erste Ideen zur Umgestaltung des Platzes zu sammeln. Die Jugendlichen konnten ihre Ideen kreativ festhalten, Kontakt zum Quartiersmanagement knüpfen und die Studierenden kennenlernen.

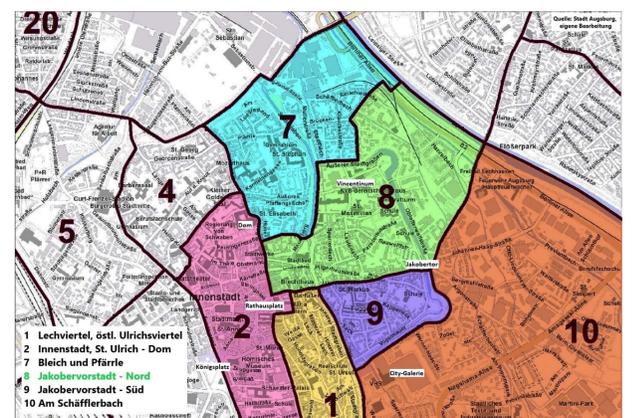
Zur Weiterentwicklung des Sozialraums Jakobervorstadt-Nord konzipierten die Studierenden der Sozialen Arbeit für die Augsburger Stadtplanung folgende partizipative Formate:

3D-Modelle zur Beteiligung

Im Rahmen eines Präsenzworkshops für Jugendliche im Alter von 13 bis 18 Jahren können sich die Teilnehmenden an der Neugestaltung der Freifläche am Gänsbühl in der Jakobervorstadt-Nord beteiligen. So können die Jugendlichen mit Hilfe des Design-Thinking-Ansatzes 3D-Modelle bauen und diese an die Stadtplanung übergeben.



Spielplatz für bis 6-Jährige in der Jakobervorstadt-Nord
Quelle: Luisa Achinger



Das Gebiet – Jakobervorstadt Nord und Umgebung
Quelle: Stadt Augsburg, eigene Bearbeitung P. Möckl

Actionbound – digitale Stadtrallye

Mit der App „Actionbound“ konzipierten Studierende eine digitale Stadteitrallye für Jugendliche zwischen 13 und 15 Jahren. Innerhalb dieser Stadtrallye werden die Teilnehmenden anhand ihrer Smartphones an verschiedene Orte in der Jakobervorstadt-Nord und Umgebung navigiert. An den ausgewählten Stellen erhalten sie bestimmte Informationen, Aufgaben, Umfragen etc. und wirken so mit ihren Ideen an der Gestaltung der Freifläche am Gänsbühl und des Außenbereiches des Jugendzentrums „Villa“ mit.

Digitale Beteiligung über Sandbox-Spiele

Mit Hilfe der Sandbox-Spiele „Minecraft“ und „Minetest“ sollen Jugendliche erreicht werden, die sich in Präsenz aktuell nicht beteiligen können oder möchten. Auftakt ist eine Einführungsveranstaltung im Jugendzentrum „Villa“. Ziel dieses Beteiligungsformates ist es, dass die Teilnehmenden mit Hilfe der beiden Programme ihre Veränderungswünsche für die Freifläche am Gänsbühl (u.a. Spielplatz und Jugendspielplatz; siehe Fotos links) digital darstellen. Auf diese Weise kann die Stadtplanung weitere Ideen für die Gestaltung des Sozialraumes gewinnen.

Eine Kooperation mit

HSA_transfer
„Regionales Service Learning“
Lena Jaschke/Hans Binder Knott
service-learning@hs-augsburg.de

Bildungsbüro, Stadtplanung, Jugendpflege und Jugendhilfeplanung
der Stadt Augsburg

Stadtjugendring Augsburg e.V.

Laufzeit: 01.10.20 bis 30.09.21 (Gesamtprojekt)

Web: www.hs-augsburg.de/HSA-transfer/Regionales-Service-Learning/Kommunale-Raeume-Teil-II